



... Es ist nicht abzusehen, wann es herbeigeführt werden kann, und es ist nicht abzusehen, wann es herbeigeführt werden kann, und es ist nicht abzusehen, wann es herbeigeführt werden kann...

Der Reichsfürst General v. Caprivi erklärte am 12. Dez. 1892 im Reichstage von der Erwiderung auf die Interpellation Marquardts-Zußl:

Das Gewehr, mit dem die deutsche Infanterie zur Zeit bewaffnet ist, ist im Wesentlichen in der Ausführung ein durchaus gutes und entspricht allen Anforderungen...

Und in derselben Sitzung sagte der sächsische Kriegsminister v. d. Flaug:

Nach meiner festen Ueberszeugung ist das Gewehr, das die deutsche Armee hat, vollständig kriegsbrauchbar. Die Wünsche der Gewehrbesitzer sind an anderen Stellen nicht nachdrücklich genug geäußert worden...

Endlich verlas der Kriegsminister v. Kattenborn-Staßan am 9. März 1893 im Reichstage:

Wir halten die Waffe (das deutsche Gewehr) für kriegsbrauchbar und so vorzüglich wie irgend eine Waffe, die gegenwärtig in unsere Infanterie in der Hand hat...

Alle diese antwortlichen Erklärungen sowohl wie die Ergebnisse der gerichtlichen Verhandlung geben nichts in den Augen der gewöhnlichen öffentlichen Äußerungen. In dem erwählten gerichtlichen Verfahren ist allerdings festgestellt worden, daß es das öffentliche Interesse, namentlich die Sicherheitsfrage, sehr gefährdet, und bewußt gefährdet hat...

Der Wagenmangel.

In der 'Nat.-Ztg.' erörtert ein Sachverständiger, Herr Reinhold Wenz, das jetzige Thema des Wagenmangels und kommt dabei, um baldige Abhilfe zu erreichen und geregelt und milder Verhältnisse des Wagenverkehrs herbeizuführen, zu den folgenden Vorschlägen, die jedenfalls beachtet zu werden verdienen:

1. Das dem Wagenbesitzer gewidmete Personal muß vermehrt und ausgebildet werden, und höhere, ausgebildete Beamte haben die Aufsicht fortzusetzen zu führen. Die Wagenbesitzer müssen bei den Schaltern sofort die Karte mit dem ausgedruckten Namen und dem Namen des Wagenmangels selbst bei den heutigen Schaltern zu beibringen...

2. Der Staat muß einmal ein gutes Stück Geld in die Hand nehmen, um die Eisenbahnen vieler Bahnhöfe in dem Sinne zu verbessern und zu vergrößern, daß die Eisenbahnen im Detail einen Reichtum und Beschäftigung geföhrt und noch erfohlter Beschäftigung und Entlohnung ein einzeln wieder herangeföhrt werden können...

Stamm, der ihnen im Traumbewußtsein gegeben ist, zu benutzen, um sich einmal an ihre Existenz zu erinnern.

Noch interessanter wird uns aber der Traum durch den Schein des Prophetischen, den er häufig annehmen muß. Schon seit alter Zeit hat man bemerkt, daß der Traum diese Eigenschaften bezeugt und deshalb in Griechenland sogar besondere Traumorakel eingerichtet. Für die Thatfache nun, daß Träume mitunter eine prophetische Bedeutung haben können, wiewohl wir für den Traum überhaupt, verschiedene Ursachen zusammen. Am häufigsten sind vielleicht die Voraussetzungen von Krankheiten, welche durch die sogenannten pathologischen Träume erfolgen...

Ein weiterer Grund für die Erbange, die wir manchmal im Traume entwickeln, liegt in der bereits erwähnten Fähigkeit, leicht Vergessenes und unter neuen Einbrüchen Berichtetes wieder vorzuführen. Das nun trotz dieser Fähigkeit des Vorhernehmens des Traums in wesentlichen nichts anderes ist, als die durch besondere Bedingungen veränderte Selbstthätigkeit des Bewußtseins, jetzt sich ferner daran, daß Träume, wie jeder weiß, häufig zum lauten Sprechen veranlaßt werden...

2. Die Gemeinlichkeith der Wagenpartei aller preussischen Eisenbahnen bis 1. April 1893 werden 6 bis 8 Wagengebiete mit einem Wagen durch Anzeichnung der Wagen gebildet, vor allem würden das Andreiere und Oberelbische besondere Eigentumsgebiete. Der Kauf der Wagen von preussischen und fremden Eisenbahnen erfolgt nach den Regeln des Regenergesetzes des Reichs deutscher Eisenbahnen...

4. Die Baue zwischen den A und B sind die Wagen und der Entladung beim Beladung sollte viel zu viel Wagnzeit und daher Zeit und Unterhaltung des Wagens an erforderlichen Wagen. Die Reichspost übernehme als geringe Gegenleistung für die neben unentgeltliche Beförderung des ganzen Verkehrs die ausnahmsweise unentgeltliche telegraphische oder telephonische Annahme aller Beladung und Entladung ungenommener Wagen...

Der Wagenbesitzer, so meint Wenz schließlich, ist noch ein Gelbgrube und die Erparung von Willonen von Verkilometern kommt den entsprechenden Vorkommetern, die Vermehrung des Wagenmangels und der Beschaffung von ungefähren Anteilen von Wagen durch die Steuerzahler sind gewiß Ziele, welchen nachzustreben es lohnen dürfte.

Oer und Marine.

Unter der Ueberschrift 'Seeresforungsansichten' schreibt das führende rheinische Centralblatt, die 'Köln. Volksztg.'. Die Anzeigen meinten sich, daß Mittel für unabwiesbar erwartete Verstärkungen der Landarmee, wenn deren getriebener Notwendigkeit sich herzustellen sollte, bereit zu halten seien. Einerseits ist die Ansicht auf Einführung des flussfähigen Gewehrs unbedingt vorhanden, andererseits ist durch die jüngste Verärkung die russische Feldartillerie um 38 Batterien stärker als die deutsche...

Soziale Angelegenheiten.

In Sachen des neuen Präsidenten des Reichsversicherungsamtes, des Herrn Gabel, und seiner Stellungnahme zu Gunsten des Palle'schen Zeitungsvertrages veröffentlicht die 'Frankf. Ztg.' heute eine weitere Erklärung ihres Chefredakteurs, in der es heißt: 'Ich als Vorstandsmittglied der Südwestdeutschen Konferenz für Jüngerer Arbeiter...'

Das Amtliche Verzeichnis der für die Reichsversicherung am 1. April 1893 in Kraft getretenen Bestimmungen ist auf den Seiten 224, 207, 297 Nr. 2, unter die beteiligten Kreise 231, 308, 197 Nr. 2. Im Grenzverkehr mit Russland, sowohl im Güterverkehr als im Personenverkehr, sollen, laut einer Mitteilung aus Moskau, nach der Währungsreform die Eisenbahnen durch den Staat zu übernehmen sein...

Verwaltung und Rechtsprechung.

Die Königsberger Waldmühle hätte vor kurzem wegen einer Differenz für nicht geliefertes Getreide den Rostocker Kaufmann Engelhardt eingelassen, da er russischer Unterthan, also Ausländer war, beschaffen lassen. Die Angelegenheit wüßte an der dortigen Börse, insbesondere unter den zahlreichen russisch-jüdischen Kaufmannen und Geschäftsleuten, viel Staub aufzuwirbeln, da ein derartiger Fall von Substitution wegen nicht vollgelieferter Differenz seit Bestehen der Börse nicht vorgekommen war. Es handelte sich zudem um einen geringen Betrag von noch nicht 500 Rbl. Freilich wurde von den Exporteuren anders verfahren, das bei steigender Konjunktur die Lieferung oft nicht erfolge, und die Waldmühle selbst sieht aus, daß es sich nur darum gehandelt habe, ein Beispiel zu liefern. Es das gerade in diesem Falle und in ungenügender Weise erforderlich war, bleibt dahingestellt; formal war die Waldmühle zu Recht, wenn sie auf Bezahlung der Differenz drang. Ganz so schlimm ist es aber nicht, denn nach den der 'Nat.-Ztg.' gemachten Angaben sind bei etwa 7-8000 russischen Waggons, die im letzten Jahre auf Befahrung gehandelt wurden, höchstens 5 Proz. nicht geliefert, die Differenzen aber noch immer im Wege der Verrechnung geklärt worden. Die Sache scheint nun noch ein eigenartiges Beispiel, vielleicht die letzte ihrer Art, zu erhalten. Wie das Blatt nämlich hört, hat der russische Konsul von seiner Regierung den ersten Auftrag erhalten, über den Vorgang, der zur Beschaffung des russischen Unterthans Engelhardt führte und der auch in der russischen Presse breiteren Erdteilungen unterzogen wurde, Informationen einzusuchen und der russischen Regierung Bericht zu erstatten. Infolgedessen ist der Konsul am Dienstag an der Börse gewesen und hatte eine längere Unterredung mit den beiden Beteiligten. Engelhardt ist auch zur Vernehmung aufgefordert worden. Es scheint, als beständigte die russische Regierung wegen der Verhöhnung ihres Staatsangehörigen Verordnungen zu erlassen, die sich dann wohl auf die neuesten Verordnungen stützen werden, wonach in bürgerlichen Rechtsverhältnissen haben wie bräuben von Sicherheitsleistungen abzulehnen ist, die Rechtsgütigkeit in dieser Richtung also verkehrt ist. Man darf auf die weitere Entwicklung des Falls einigermaßen gespannt sein.

Ueber einen neuerlichen deutsch-französischen Grenzangriff berichtet man aus Nancy. Danach wäre ein französischer Bürger, der 35jährige Gemeindeführer Bourlon in Villersur, ein Mann, der eine Frau und sechs Kinder hat, auf deutschem Gebiete verhaftet und zum Militärdienst gezwungen worden. Engelhardt ist auch zur Vernehmung aufgefordert worden. Es scheint, als beständigte die russische Regierung wegen der Verhöhnung ihres Staatsangehörigen Verordnungen zu erlassen, die sich dann wohl auf die neuesten Verordnungen stützen werden, wonach in bürgerlichen Rechtsverhältnissen haben wie bräuben von Sicherheitsleistungen abzulehnen ist, die Rechtsgütigkeit in dieser Richtung also verkehrt ist. Man darf auf die weitere Entwicklung des Falls einigermaßen gespannt sein.

Das für die kommunale Besteuerung des Jahres 1897/98 in Betracht kommende Einkommen der für die Reichsversicherung am 1. April 1893 in Kraft getretenen Bestimmungen ist auf den Seiten 224, 207, 297 Nr. 2, unter die beteiligten Kreise 231, 308, 197 Nr. 2. Im Grenzverkehr mit Russland, sowohl im Güterverkehr als im Personenverkehr, sollen, laut einer Mitteilung aus Moskau, nach der Währungsreform die Eisenbahnen durch den Staat zu übernehmen sein...

Wissenschaftliches.

Im amtlichen Verzeichnis der für die Reichsversicherung am 1. April 1893 in Kraft getretenen Bestimmungen ist auf den Seiten 224, 207, 297 Nr. 2, unter die beteiligten Kreise 231, 308, 197 Nr. 2. Im Grenzverkehr mit Russland, sowohl im Güterverkehr als im Personenverkehr, sollen, laut einer Mitteilung aus Moskau, nach der Währungsreform die Eisenbahnen durch den Staat zu übernehmen sein...

Verbindungen.

Im amtlichen Verzeichnis der für die Reichsversicherung am 1. April 1893 in Kraft getretenen Bestimmungen ist auf den Seiten 224, 207, 297 Nr. 2, unter die beteiligten Kreise 231, 308, 197 Nr. 2. Im Grenzverkehr mit Russland, sowohl im Güterverkehr als im Personenverkehr, sollen, laut einer Mitteilung aus Moskau, nach der Währungsreform die Eisenbahnen durch den Staat zu übernehmen sein...

nicht fortiger spricht, daß der Traum nur ausnahmsweise mit Sprechenden verbunden ist. Legteres bezieht man nun freilich aus der sonstigen Eigenschaftlichkeit des Traumes zur Gewisse. Die meisten Traumverstellungen haben gar nicht die gewöhnliche Stärke und Eindringlichkeit, welche erforderlich ist, um die auch mit ihnen gegebene Tendenz zum Sprechen in wirkliches Sprechen übergehen zu lassen; sie wechseln zu rasch und sind auch oft viel zu verworren, als daß es zu einem wahren, ausprechbaren Begriff kommen könnte. Nur wo sich mit ihnen stärkere Gefühle verbinden, bricht der Traumende in Worte aus und giebt so der Erregung den entsprechenden Ausdruck.

Insbesondere ist die Verfassung der Seele während des Traumes eine sehr ferdigste, verminderte. Diese Verminderung offenbar sich auch in der Thatfache, daß es so oft nur Bilder von Gesichtsgegenständen sind, welche den Inhalt unseres Traumbewußtseins ausmachen; Wahrnehmungen anderer Sinne kommen selten zur Geltung. Hierher gehört auch, daß wir im Traume so wenig abstrakte Begriffe denken und die geistige Verfassung fast ganz von sinnlichen Anschauungen bingewonnen ist. So ist es auch begründet, wenn das Traumleben unter der höchsten geistigen Verfassung des wachen Lebens, nämlich dem Selbstbewußtsein, in ganz absonderlicher Weise zurückbleibt.

In dem Selbstbewußtsein faßt die Seele den mannigfaltigen wechselnden Inhalt des Bewußtseins, alle ihre verschiedenen Gedanken, Gefühle, Wissensrichtungen, wie sie zugleich oder nach einander auftreten, als ihren Besitz zusammen. Zu dieser eigentümlichen Zusammenfassung des geistigen Lebens im Bewußtsein läßt es nun aber der niedrige Grad des Selbstbewußtseins, welcher im Traume vorhanden ist, sehr häufig nicht kommen. Ich nehme im Traume Gegenstände wahr, aber nicht immer nach dem Bewußtsein, daß es meine Wahrnehmungen sind. Ich habe bestimmte Vorstellungen von Gedanken, aber daß ich selbst es bin, den diese Gedanken angehöre, dieses Bewußtsein fehlt häufig dabei. Darum fehlt im Traume so oft jenejenige Vorstellung, die mit dem Selbstbewußtsein gegeben ist, nämlich die der eigenen Persönlichkeit, oder es sich gleichsam nur zufällige Beschränkung von dem Bewußtsein unseres Selbst vorhanden. Entweder zieht der ganze Inhalt des Traumlebens als ein Schattensbild vorüber, dem gegenüber das Selbstbewußtsein unserer Persönlichkeit überhaupt nicht zur Geltung kommt, oder

es tritt nur ein Teil des Traumstoffes in Beziehung zu der Vorstellung des Ich, während der andere, hiervon losgelöst, neben diesem Ich bestehen bleibt als ein Fremdes, ihm nicht Angehöriges.

Zum Schluß möge der Unterschied, welcher im allgemeinen zwischen dem Seelenleben im Wachen und dem im Traume besteht, durch ein Gleichniß veranschaulicht werden. In dem lebendigen Körper gehören die Elemente (Atome), aus denen er besteht, bestimmten Gesetzen ihrer Verbindung und ihres Zusammenwirkens zum Ganzen, und dieser Zusammenfassung ihrer Wirkungen stellen sie ein zweckmäßiges Ganzes dar, den lebendigen Leib. In dem toten Leibe dagegen sind zwar noch dieselben Elemente vorhanden, aber sie wirken nicht mehr nach den Verbindungen und Gesetzen, durch welche der Körper als ein lebender ununterbrochener Fort bestand, sondern sie folgen dem Gesetze ihrer unmittelbaren Verwandtschaft und Anziehung, auf Grund deren sie diejenigen chemischen Elemente, welche in dem lebendigen Körper verbunden waren, jetzt sichten, um sich mit anderen zu vereinigen, andere dagegen, die vorher getrennt waren, sich nun ihrerorts verbinden. In ähnlicher Weise verhält es sich mit der Gesamtwirkung unserer geistigen Zustände. Die Wege unserer einzelnen Vorstellungen und Gefühle stellt im wachen Bewußtsein bei jedem einzelnen Menschen unter der Herrschaft seiner weitlichen Charakter-Eigentümlichkeiten und stellt infolge dessen ein in sich stets übereinstimmendes, durch Bestimmtheit bezeichnetes Ganzes dar. In diesem Ganzes würden die Gedanken und die einzelnen Reaktionen der Bewußtseinszustände als Elemente, welche aus dieser Persönlichkeit entspringen. Daher ist der Einfluß der äußeren Verhältnisse auf das Bewußtsein unter ihnen der allein maßgebende. Es verhält sich damit ungefähr wie mit dem Bewußtsein des Kindes, das noch keine bestimmten persönlichen Vorstellungen und Maximen in sich ausgebildet hat. Bei ihm folgen im sinnlichen Spiele und Phantasien die verschiedenartigen Eindrücke hant aufeinander, lösen sich ab und verbinden sich in sonderbarer Mischung. Das kindliche Bewußtsein sieht jedenfalls dem Bewußtsein des träumenden Menschen am nächsten.



# Jackets, Kragen, Abendmäntel,

Pelzkragen, Pelzmäntel, Mütze, Baretts — Morgenröcke, Unterröcke, Blousen, Fertige Costume — Mädchen-Mäntel und -Kleidchen — Knaben-Mäntel und -Anzüge

empfohlen

in bekannt reichhaltigster Auswahl bei solidester Verarbeitung zu civilen Preisen.

Täglich Eingang von Neuheiten.

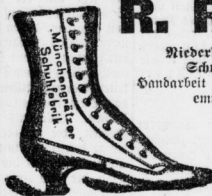
## Bruno Freytag,

Halle a. d. S., Leipziger Strasse 100, p., I. und II. Etage.



**X-Strahlen.**  
Wunderbar belle  
Arbeits- und  
Studierlampe  
Nr. 4.  
Gustav Rensch.  
Poststr. 9/10.

**Althee-Bonbons**  
von vorzüglicher Wirkung  
gegen Sinnen und Seickheit  
empfehlen  
Joh. Mittacher,  
Poststr. 11. Gr. Ulrichstr. 36.



**R. Ranzenhofer,** Leipziger Strasse Nr. 3

Niederlage der Kaiserl. Hof. privilegirten  
Schuhfabrik Münchenerstr. Wöden,  
Dandarbeit — Gold. Medaille Paris 1889 — Dandarbeit  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager nur  
solcher Fabrikate von einwandfrei bis  
zum elegantesten Genre zu den denkbar  
billigsten Preisen.



**Russische Gummischuhe.**  
Echt engl. Pirschstiefel.

Allein-Verkauf der besten Wiener Oelganz-Wichse.

**Paul Maseberg**  
Uhrmacher

Gr. Ulrichstraße 48  
empfehlen



**Goldene Herren-Uhren**  
mit Präzisions-Verfen  
von 50 Mark bis 1500 Mark.

**Schablone-Uhren**  
in Silber.

**Präzisions-Uhr Geneva**  
mit Zierim-Gangzeug, 60 Mt.  
**Präzisions-Uhren Diamant**  
Zavonetti 45 Mt. offen 40 Mt.  
**Präzisions-Uhr Universal**  
Ancre-Zavonetti 36 Mark,  
offen 30 Mark  
Guländer 10 Mt. 20 Mark.  
**Schablone-Uhr Patria**  
15 Mt. in Silber.

**Schöne-Uhr Excelsior**  
8, 10, 12 bis 14 Mark.

**Neu eingetroffen:**

**Tafeluhren**  
mit 1/2 und 1/4 Schlagwerken,  
in allen neuesten Modern  
und Preislagen.

**Deutsche**

**Reichsweckeruhren,**  
welche so lange werden,  
bis sie abgetheilt werden.

**Weckeruhren**  
in allen Preislagen.

2 Jahre Garantie.  
Reparaturen sauber und billig.  
Zinsfreie Katalog kostenlos.

**Auction.**

Sonnabend den 6. ds. verheirathete  
abends 7 1/2 Uhr Vormittags 11 Uhr  
Geleit. 39 hier:

14 Thüringischer, 1 Partie  
Jung- und Damen-Schneidwerk,  
2 Schneidwerkzeuge, 1 Koffer  
mit Verzeugs, Silberbesteck,  
Sofas, Tische, Zierack, Stühle,  
Wider etc.  
b) Mittags 12 1/2 Uhr im Gasthaus  
am Markt. 1 Koffer zu Fracht,  
1 Sagerfabrik, 1 Wälderfabrik,  
1 Regulator und 2 Wider.  
Hiesch, Geroldswaldener.

**Auction.**

Sonnabend den 6. d. M. Vorm.  
10 Uhr verheirathete abends 7 1/2  
abends 7 1/2 Uhr, 2 Silber-  
schänke, 1 Kommode, 1 vollstän-  
diger, 1 Anstisch, 1 Dreikönigen,  
1 Federkissen, 1  
Friedrich, Geroldswaldener.

**Taschentücher**  
mit Webefibern sind jetzt in höchsten Qualitäten äußerst  
billig am Lager.  
**A. J. Jacobowitz & Co.,**  
Magdeburger Straße Nr. 3, gegenüber Wintergarten.

**Pelzwaaren,**  
eigene solide Fabrikate von Herrenpelzen, Damen-  
Pelzmäntel, Pelzerinnen, Muffen, Kragen,  
Baretts etc., größte Auswahl in jeder Preislage.

**Herren- und Knaben-  
Hüte u. Mützen**  
vom billigsten bis zum feinsten. Zur- und ausländische  
Fabrikate empfehlen

**Aderhold & Müller,**

Im Otto Müller,  
42 Gr. Ulrichstraße 42.

Umänderungen und Reparaturen an Pelzwaaren gut und billig.

**Täglich frisch**  
Prima Hamburger Mastgänse Pfd. 68 Pfg.  
Rehrücken, -Keulen und -Blätter, Hamburger Enten,  
Steyersche Hähnchen, Fasanen, Rebhühner.

**Prima Holländer Austern**  
Strassburger Gänseleber-Pasteten, Heigel, Kronen-  
Hammer, feinsten Astrachaner Caviar,  
ger. Rheinlachs, Elbaale, Sprotten, Bücklinge.

Frankfurter und Frankfurter Würstchen,  
Neue Gemüse-Conserven und Compotfrüchte,  
Feinste Qualität, stramme Füllung, sehr billige Preise.

Telephon 414. **Sprengel & Rink** Leipziger  
Wein- und Probirstube. Strasse 2.

**Leichten u. schwere Arbeitspferde**  
haben unter constanten Bedienung  
preiswerth am Verkauf.  
**Carl Kyritz,** Erdenberg-  
straße 35.

### Halte dich warm

und trage:  
Leibwärmer  
Gesichtswärmer  
Kniewärmer  
Brustwärmer  
Brust- und Rücken-  
wärmer  
Kopfwärmer  
Halswärmer  
Schulterwärmer  
Stricksocken  
Normal-Socken  
Normal-Füßchen  
Normal-Kinder-Tri-  
kot  
Wollene Mütze  
Wollene Tücher  
Wollene Kopfkissen  
Woll. Kindermützen  
Wollene Sandstrümpfe  
Wollene Strümpfe  
Wollene Socken.  
Zu haben bei

**Julius Bacher,**  
Halle a. S., Leipziger Straße 12.

**Glacéhandschuhe**  
solides eignes Fabrikat  
empfiehlt  
**Christian Voigt**  
Halle a. d. S.,  
Schmerstrasse 21.

**Möbel**  
Anstaltungen von 200 bis 3000 Mt. held am  
Lager, sowie einzelne Stücke in allen Holzarten  
empfiehlt zu billigsten Preisen D. Schumann,  
Zachmühlstraße 23, nahe am Bahnhof. Klein  
haben, daher billigste Bezugsquelle für Möbel.

Für den Anzeigebestell verantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Mit 3 Reichstern.